

Lenggenfelder Echo

2012 123456789101112
AUGUST

Abopreis 2,00 €

HEIMATZEITSCHRIFT FÜR LENGGENFELD UNTERM STEIN

© 2014, HeimatStudio Medien-Dienste GbR, Konzept: H. B. Eichner
Einzelpreis 2,50 €

Heimatbilder

*Ein Dorf das still im Tale träumt,
von Berg und Wäldern ist umsäumt,
ein Elternhaus so lieb und traut,
das aus der kleinen Gasse schaut.*

*Ein Gotteshaus das hoch und hehr,
ragt übers Dorf im Tale her,
Ein Bildstock der am Wegrand grüßt,
der Bach im Tal vorüberfließt.*

*Ein Kreuz, das hoch vom Gipfelrand
schaut übers Tal ins Heimatland,
Ein Dorf im Tal, ein Elternhaus –
So sieht meine Heimat aus.*

Leserbrief:

» Einstellung des „Lengfelder Echos“ zum Jahresende

Schon vor längerer Zeit wurde es ja schon angekündigt, nun wurde es in der Juli-Ausgabe endgültig bestätigt: Unser geliebtes „Lengfelder Echo“ stellt am Ende des Jahres sein Erscheinen ein.

Es ist ja verständlich; unsere drei jungen Redakteure haben nun alle ihr Studium beendet und stehen getrennt deutschlandweit im täglichen Berufsleben, was nun von jedem Einzelnen beste Leistungen fordert. Einerseits haben wir Leser für diese Entscheidung volles Verständnis, andererseits wäre es für unsere Bürger und Leser in der Fremde sehr bedauerlich. Und im Juli-Heft hat es sich schon angekündigt; es hatte schon einige halb leere Seiten.

Bisher war es oft so, dass manche Beiträge terminlich im eingereichten Monat nicht veröffentlicht werden konnten, so viele Lesermeinungen lagen vor. Daher gilt es zunächst, unseren drei Redakteuren Stefan, Oliver und André ein herzliches Danke zu sagen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit. Kaum eines unserer Nachbardörfer konnte und kann mit einer solchen Monatszeitschrift aufwarten.

Viele Menschen haben an jedem Monatsanfang auf unser Echo gewartet. Auch ich, wo ich selbst das Schreiben in meinem Senioralter zu meinem Hobby gemacht habe. Wer sich wagt, etwas selbst Verfasstes in

einer Zeitung zu veröffentlichen, erfährt von den Lesern oft auch ein Dankeschön hierfür. Doch hin und wieder ist man Kritik und manchmal auch Schmähungen ausgesetzt. Doch das muss man ertragen können. Kritiker sitzen aber meistens hinten in der letzten Reihe. Sie haben oft in ihrem ganzen Leben kein Ehrenamt in Gemeinde, Kirche oder Vereinen inne gehabt. Also hatten sie auch keinerlei Verantwortung im Gemeinwesen zu tragen.

Doch was nun besonders wichtig ist, einige Nachfolger zum Weiterbestehen des „Lengfelder Echos“ zu finden. Hier sollten sich Gemeinde, Kirche und Vereine mal zusammensetzen, um eine befriedigende Lösung zu finden. Man sollte auch unser „Käthe-Kollwitz-Gymnasium“ mit ins Boot holen. Vielleicht auch einige Schüler, die ihren Berufswunsch in den Medien sehen? Jedenfalls besteht unter uns Lengefeldern und darüber hinaus der Wunsch: Unser „Lengfelder Echo“ muss weiter bestehen!

Ein altes Sprichwort heißt: „Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen.“

*Euer Senior
Willi Tasch*

» Neues Kreuz im Lengfelder Kindergarten



Am 15.06.2012 weihte Pfarrer Bolle das neue Kreuz im Katholischen Integrativen Kindergarten „St. Franziskus“ ein.

Dieses haben die Kinder der „Wackelzahngruppe“ mit einer Schleudertechnik selbst gestaltet. Durch diese Technik entstand ein schönes, neues, buntes Kreuz, welches nun den Eingang des Kindergartens in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Auch die Holzfigur des „Heiligen Franziskus“ und eine neue Kerze, welche von Kathrin Petri gestaltet wurde, bekamen einen neuen Platz und stehen jetzt direkt beim Kreuz.

Mandy Frankenstein

» Mitteilung der Gemeinde: Schwimmkurs

Der nächste Schwimmkurs findet in der Zeit vom **13.08. bis 24.08.2012** statt. Interessenten melden sich bitte im Schwimmbad bei Herrn Liebsch oder Herrn Hucke (Tel.: 70321) oder bei der Gemeinde (Tel: 76 00, Mo-Fr 9.00–12.00 Uhr; Di 14.00–18.00 Uhr)

» Wetterrückblick

Juni 2012

Ø-Temperatur: +15,35 °C
Regen: 100 l/m²

Juni 2011

Ø-Temperatur: +17,55 °C
Regen: 96 l/m²

» Ereignisse

Sonntag, 12.08.2012

Wanderverein: Wanderung (mit Einker) in der „Hessischen Schweiz“ bis zur Hörne (ca. 8 km)
Abfahrt: 13:00 Uhr
Wanderleitung: C. & W. Hesse

» Impressum

Erscheinungsweise

am Ende jedes Monats

Jahresbezugspreis

24,00 € (bei Postversand zzgl. Porto)

Adresse für Beiträge und Anzeigen

echo@lengfeld-stein.de

Redaktionsschluss

10. des Monats

Über die zu veröffentlichenden Beiträge entscheidet der Herausgeber.

Herausgeber

Gemeinde Südeichsfeld,
Ortschaft Lengefeld unterm Stein
Hauptstr. 67, 99976 Lengefeld u. Stein

Druck

Karl Sons GmbH, Vor dem Westtor 1,
99947 Bad Langensalza

Redaktion

HeimatStudio Medien-Dienste GbR,
Stefan Barsuhn, Oliver Krebs,
André Scharf, Hauptstr. 59,
99976 Lengefeld unterm Stein

Hinweis

Das HeimatStudio stellt mit Ablauf des Jahres die Arbeit am Lengfelder Echo ein. Damit das Heft darüberhinaus erscheinen kann, werden immer noch Nachfolger gesucht. Interessenten wenden sich bitte an echo@lengfeld-stein.de.

Wasserhose ging über dem Südeichsfeld nieder

» Erinnerungen an die Überschwemmungen des 23. Juli 2004 werden wach

In Effelder schlägt der Blitz in ein Wohnhaus ein und zerstört die Dachhaut. Die Bewohner bleiben unverletzt. Ein plötzlicher Starkregen setzt Straßen im Luttergrund bis nach Lenggenfeld unter Wasser.

Eine Wasserhose hat sich während des schweren Gewitters am Donnerstagmorgen über dem Südeichsfeld entladen und ließ unter anderem in Lenggenfeld unterm Stein zahlreiche Keller volllaufen sowie Straßen und nahezu den gesamten Friedhof überfluten. Binnen kurzer Zeit ergossen sich dort laut Wilfried Mähler etwa 50 Liter Wasser pro Quadratmeter.

„Wir arbeiten Hand in Hand“, sagte eine Erzieherin, die mit ihren Kolleginnen, weiteren Helfern und Feuerwehrleuten die Wassermassen aus dem Keller des Kindergartens ausgepumpt oder mit Eimern geschöpft hatten. Etwa 40 Zentimeter hoch hatte das Wasser im Keller gestanden, was unschwer an den Wänden abzulesen war. Kindergartenchefin Marion Richwien hielt den Nass-Sauger in den Händen, den Maik Furchtbar und Martin Gebicke vom Katastrophenschutz des Kreises aus Mühlhausen mitgebracht hatten. „Es wird weniger“, meinte eine der Frauen etwas erleichtert nach gut zwei, drei Stunden harter Arbeit. Auch die Freiflächen und die Spielgeräte des Kindergartens waren vom angeschwemmten Schlamm in Mitleidenschaft gezogen worden. Als die Feuerwehrleute Dreiräder und Spielgeräte mit riesigen Spritzen abspülten, staunten die zweijährigen Mädchen und Jungen der Mäusegruppe nicht schlecht.

Ortsbürgermeister Karl-Josef Hardegen (CDU) war über die Unwetterschäden nicht

erfreut, dankte allen Helfern, wie Ortsbrandmeister Hubert Steinwachs, für ihren engagierten Einsatz. Jetzt müsse man sich mit Experten Gedanken zum Hochwas-



Viele Räume des Kindergartens standen unter Wasser

serschutz am Kindergarten machen, damit Überflutungen von der Hanglage vom Schlossberg künftig verhindert werden, so der Ortschef.

In einen reißenden Fluss verwandelte sich der sonst nur gemächlich plätschernde Erbsborn im Effelder Weg, sodass fast der gesamte Friedhof unter Wasser stand. Aus den Wegen zwischen den Gräbern wurde der Kies weggespült, während einige Gräber unter dem Druck der Wassermassen um etwa 30 Zentimeter absackten. Die Landgemeinde Südeichsfeld konzentrierte ihren Bauhof für mehrere Stunden in Lenggenfeld unterm Stein zur Beseitigung von Geröll und Schlamm sowie für Reinigungsarbeiten.

ten.

In Effelder war die Feuerwehr ebenso im Einsatz. Sie hatte unter anderem mit dem Wasser zu kämpfen, das sich wie so oft im Luttergrund sammelte. Bis zu 20 Zentimeter hoch habe das Wasser nach einem heftigen Regenguss gestanden, erklärte Wehrführer Thomas Oberthür.

Am Vormittag war er mit 15 Leuten ausgerückt, weil in einem Wohnhaus ein Blitz eingeschlagen hatte. Die Bewohner blieben unverletzt. Doch waren alle elektrischen Geräte kaputt, berichtet Uwe Schilling. „Der Blitz schlug in den Schornstein ein und verteilte sich im ganzen Haus. Alle Abzweig- und Steckdosen schossen aus der Wand. Sie sind förmlich explodiert. Sogar der Putz an der Außenwand platzte ab.“

„Das Dach war schwer beschädigt. Wir haben nach eventuellen Brandnestern und Kurzschlüssen gesucht“, ergänzt Feuerwehrmann Oberthür. Dadurch erlitten die Bewohner auch noch einen Wasserschaden wegen des Regens. Die Tapeten kamen von den Wänden.

Schilling wartet nun auf die Versicherung, ein Notstromaggregat versorgt das Haus.

Alles in allem kamen die Effelderschen diesmal glimpflich davon. Bei dem gestrigen Unwetter handelte es sich dennoch um das schwerste seit dem 23. Juli 2004. Damals hatte ein Gewitterguss große Teile Effelders und Lenggenfelds unter Wasser gesetzt und einen Schaden in Millionenhöhe verursacht.

Reiner Schmalzl, René Weißbach und Thomas Müller

(Quelle: Thüringer Allgemeine vom 05. Juli 2012)



Auch der Friedhof in der Goldgasse wurde zu weiten Teilen mit Wasser und Schlamm überflutet

» Sommerfest im St.-Franziskus-Kindergarten

Am Samstag, dem 07.07.2012, fand unser Sommerfest unter dem Motto „Theater der Gefühle“ statt. Schon Wochen zuvor hatten sich die einzelnen Gruppen mit dem Thema beschäftigt. Dazu wurden Lieder, Tänze und Spiele eingeübt.

Am Samstag war es dann so weit und die Kinder konnten ihr Programm den Eltern, Großeltern und zahlreichen Gästen zeigen. Eine kleine Regenwolke trübte die Stimmung nur kurz und das Programm konnte beginnen. Jede Gruppe, auch die Kleinsten, zeigten ihren Beitrag. Höhepunkt war der Auftritt der ältesten Gruppe. Bei ihrer

Geschichte konnten Freudibold, Bibberbold, Heulibold und Zornibold ihre Gefühle ausdrucksstark darbieten. Nach dem Programm erhielten die Schulkinder ganz stolz ihre Zuckertüte und wurden aus dem Kindergarten verabschiedet. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Wenn du glücklich bist ...“ endete das Programm.

Viele leckere Kuchen, welche die Muttis gebacken hatten, luden zur gemeinsamen Kaffeetafel ein.

Mit einer Tombola, Schminkstand, Verkleidungskisten sowie kleinen Spielen kam keine Langeweile auf.

Eine Überraschung war für alle die Feuerwehr, die mit einer interessanten Vorführung viel Freude bereitete.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgeholfen haben. Besonderen Dank an alle Kuchenbäckerinnen, an die Väter, die sich zum Grillen und Getränkeverkauf bereit erklärt haben sowie an alle, die durch ihre Hilfe zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

*Die Erzieherinnen
des St.-Franziskus-Kindergartens*



© Fotos: Karl-Josef Hardegen



Auch beim diesjährigen Sommerfest des Kindergartens standen die Kleinsten des Ortes ganz Mittelpunkt.

» 200 Läufer kommen zum 10. Jubiläum des Kanonenbahnlaufs



© Foto: Oliver Krebs, HeimatsStudio Ohr

Lengsfeld unterm Stein, 23.06.2012: Fast 200 Läufer und Läuferinnen waren am Samstag zum Jubiläums-Kanonenbahnlauf am Start. Zum 10. Mal ging es im Hauptrennen über den 24 Meter hohen Eisenbahnviadukt und durchs landschaftlich schöne Eichsfeld.

Er kam, sah und siegte – fast jedenfalls. Im Schüleralter war Andy Groß (20) aus Bickenriede mit einem Freund entlang der Kanonenbahn bereits einmal am Start gewesen. Dann gewann Fußball die Oberhand. Über die Stationen Bickenriede, Struth, Union Mühlhausen wechselte er zu Eintracht Erfurt, ist bei diesem Verein derzeit als linker Mittelfeldspieler in der Landesklasse aufgeboten.

Dass er ein guter Läufer ist, das war Mutter Sylvia nicht verborgen geblieben. „Schon in den vergangenen beiden Jahren hatte sie mich immer wieder auf den Lauf in Lengsfeld hingewiesen, nun hat’s zum ersten Mal gepasst“, plaudert der 20-Jährige. Bei seinem zweiten Wettkampflauf rang er den Seriensieger über 15 Kilometer, Tobias Kellner aus Faulungen, nieder. Erst in der Vorwoche hatte Andy Groß sein Debüt gefeiert, war beim Rennsteigstaffellauf auf der dritten Etappe zwischen Schildwiese und Neuhaus am Start und lief dort die fünftbeste Zeit.

„So etwa nach vier Kilometern bin ich an Tobias vorbei“, erzählte Groß. Dann allerdings musste er den Faulunger noch einmal überholen. In Geismar hatte er eine Abbie-

gung nach rechts verpasst, es erst 200 Meter später bemerkt, „dann musste ich mächtig Gas geben, um Tobias noch einzuholen, das wurde richtig hart.“ Den Sportplatz in Lengsfeld erreichte er letztlich mit einem Plus von 13 Sekunden vor Kellner, der mit seiner Leistung haderte: „Im letzten Jahr war ich viereinhalb Minuten schneller unterwegs; es läuft dieses Jahr nicht“, konstatiert der angehende Student der Staatswissenschaften.

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Anke Kämper („Fit and Run“) vor Vorjahressiegerin Nicole Jurisinac; beide Damen sind bei Läufen um den Eichsfeldpokal, zu denen der Kanonenbahnlauf zählt, regelmäßig in der Region unterwegs. Anders als die Göttingerin konnte über die knapp sieben Kilometer Sebastian Rosenbaum (SV 1899 Mühlhausen) seinen Sieg aus dem Jahr 2011 wiederholen. Das Erstaunliche: Der 29-Jährige lief dabei fast die identische Zeit. „Ich habe versucht, vom ersten Meter an Druck zu machen, bin gleich nach vorn.“ Mitorganisator Holger Barf aus Lengsfeld kam auf Rang zwei vor dem Bickenrieder Christian Albert. Bei den Damen gaben die 16-jährige Jennifer Breves aus Braunlage und die ein-

Jahr jüngere Anna Seise (SV 1899) das Tempo vor.

Den Kindern waren die Läufe über einen und zwei Kilometer vorbehalten. Dabei waren die Schnellsten Dag Rohde (Braunlage) und Inga Vollmer (Worbis) sowie Alexander Vollmer (LG Eichsfeld) und Jasmin Fröbinger aus Waltershausen. Einer der, allein das Alter betrachtet, noch im Kinderlauf hätte starten können, war Robin Stützer. Der Fünftklässler am Gymnasium Lengsfeld ließ über sieben Kilometer nur vier Männern den Vortritt. Der Zwölfjährige steht, da zeichnen sich Parallelen zum Sieger des Hauptlaufes, Andy Groß, auf, bisher nur im Fußball-Wettkampfbetrieb.

Auch ohne ihn schaffte seine D-Junioren-Mannschaft in Bad Berka den Aufstieg in die Verbandsliga; Robin gab, diesmal, dem Lauf den Vortritt und erntete viele Komplimente für seinen lockeren Stil. Eine Extra-Ehrung erhielt der Mühlhäuser Hans-Jürgen Heilwagen, er war als Einziger bei allen zehn Auflagen des Laufes mit am Start.

Claudia Bachmann

(Quelle: Thüringer Allgemeine vom 25.06.2012)

» 1. Pokalturnier der Landgemeinde Südeichsfeld

In Lengsfeld rollte eine Woche der Ball. Absagen beeinträchtigen im Vorfeld das erste Pokalturnier der Landgemeinde.

Erstmals wird am Sonntagnachmittag der Pokal der Landgemeinde Südeichsfeld ausgespielt. Dafür wurden bereits, innerhalb der Festwoche „90 Jahre Fußball“ die Vorrundengruppen ausgelost.

Das ist hinfällig. Mit der kurzfristigen Absage von Kreismeister Diedorf ist dies hinfällig. So spielt man ab 12 Uhr nach dem Modus „Jeder gegen jeden“, jeweils zweimal 15 Minuten. Die Lengsfelder Organisatoren zeigten sich gestern enttäuscht: „Die Heyeröder begehen selbst ihr Sportfest, Diedorf hat uns erst am Mittwochabend informiert, dass man nicht antritt, auch Struths Mannschaft ist nicht dabei“, hieß es vom Vereinsvorstand. Dennoch verspricht man

ein interessantes Turnier mit Mannschaften aus Wendehausen, Hildebrandshausen, dem gastgebenden Landesklasse-Vertreter sowie Geismar und Faulungen.

Abgesehen vom 5:1-Erfolg (Zilinski 2, Kaufhold 2, Christ/Buchenau) der Lengsfelder Reserve gegen die neu gegründete Mannschaft der Mühlhäuser Eintracht gehört die Festwoche bisher dem Nachwuchs. Der spielt auf dem Soccercourt neben dem Sportplatz nach dem Platzziffer-Modus den Südeichsfelder Vereinspokal aus. Die bisherigen Erfolge sicherten sich Heyerode bei den G- und den F-Junioren sowie Faulungen vor Heyerode und Lengsfeld unterm Stein bei den C-Junioren. Bei den E-Junioren sicherte sich Heyerode den dritten Sieg vor Lengsfeld und Faulungen. Die Vergleiche der D-Junioren und A-Junioren sind ausge-

fallen. Dass bei den B-Junioren sich die Lengsfelder durchsetzten, konnte die Reihenfolge beim Vereinspokal aber nicht mehr grundlegend durcheinander bringen. Den Erfolg bei der Premiere sicherte sich der starke Nachwuchs der Heyeröder. Der Sieg im Fanclub-Turnier ging an den Dortmund-Fanclub aus Diedorf vor den HSV- und den Mönchengladbach-Sympathisanten. Der Bayern-München-Fanclub trat nicht an, „die haben Angst, wieder Zweiter zu werden“, wurde geulkt. Das trug Benefizcharakter. Eintrittsgeld, Strafgeld für Gegentore, ein Obolus der gestarteten Mannschaften wurde gesammelt für das McDonalds-Kinderhaus in Jena. 288 Euro kamen dafür zusammen.

Claudia Bachmann

(Quelle: Thüringer Allgemeine vom 22.06.2012)

» 12. Straßenfest in der Keudelsgasse

Nun schon zum 12. Mal wurde am Wochenende des 7. und 8. Juli zum Straßenfest in die Keudelsgasse auf den „Bätzelsplatz“ am Schwimmbad eingeladen. Schon am Freitag hatten die rüstigen Männer und Frauen das Festzelt auf dem gepflasterten Festplatz aufgestellt und geschmückt und sogleich das Fest angetrunken. Wie bereits in den Vorjahren hatte das Organisationskomitee aus dem „Bunten Viertel“ alles fest in der Hand. Auch das Wetter spielte besonders gut mit.

Als wir Gäste das Festzelt betraten, empfing uns ein herrlich geschmücktes Ambiente und es duftete wie in einer Konditorei nach frischem Kuchen und Torten, die auf einer 10 Meter langen Tafel präsentiert wurden. Nach herzlichen Begrüßungsworten durch den Gassenbürgermeister genossen die versammelten Gassenleute dieses schmackhafte Buffet mit einigen Tässchen „Westkaffee“ bei gedämpfter Kaffeehaus-Musik, gestaltet vom „Junior-Rodekirch“.

Zu Gast waren auch wieder unsere beiden gassenältesten „Marias“ mit 91 und 89 Jahren. Auch unser „Gassen-Berliner“ Klaus mit Ehefrau gab uns wieder die Ehre und

reiste extra wegen des Gassenfestes an.

Was Omas und Opas besonders erfreute, dass auch wieder einige Junge Eltern mit Kinderwagen unter uns waren, wie Maximus, Cedrik, David und Franziska. Ein erfreuliches Zeichen, dass unsere Gasse und somit ihr Straßenfest weiter bestehen können.

Bei so viel Freude war auch bald eine sprudelnde Unterhaltung im Gange. So war der Nachmittag sehr kurzweilig und schon bald duftete es nach Brätel und Thüringer Bratwurst, die auf dem Rost gebraten wurden. Und so wurde auch schon zum festlichen Abendbrot geladen. Das frisch Gebratene und die herrliche selbst gemachten Salate ließen die verwöhnten Zungen schnalzen. Ein kühles Blondes, ein Glas Sekt oder Rotwein, aber auch ein stilles Wässerchen rundeten das Festmahl bei guter Stimmung ab. Am Abend wurde natürlich von den Frauen und Männern der Gasse allerlei Kultur geboten, wofür es immer herzlichen Beifall gab. Und so war es längst nach Mitternacht – teils aufgehender Morgen – als die letzten Gäste des Mittelalters das Festzelt in fröhlicher Stimmung verließen. Für Einige eine

sehr kurze Nacht.

Die Männer des „Brätel-Kommandos“ machten sich Sonntagfrüh gegen 10.00 Uhr wieder auf die Beine, um Brätel und Rostwurst auf den Rost zu bringen. Gegen 12:00 Uhr nahm die ganze Festgesellschaft das Mittagessen ein. Einige der Älteren gingen nach dem Mittagessen zu einem Mittagschlafchen nach Hause, doch zur Kaffeezeit waren alle wieder da. Das Kuchenbuffet war nochmals reichlich bestückt, und so genossen alle nochmals die Kuchentafel. Die jüngere Generation blieb auch noch bis zum Abendbrot und vertilgte die übrig gebliebenen Stücklein.

Es war wieder ein fröhliches und gelungenes Fest. Dank allen Organisatoren von Jung und Alt. So hoffen wir Gassenleute, dass wir im Jahre 2013 das 13. Gassenfest feiern können.

PS: In unsere Gassengemeinschaft wurde sehr feierlich und prostend das junge Paar Marx-Herz aufgenommen, die „Am Schwimmbad“ ihr Eigenheim errichtet haben.

*Ihr Senior und Gassenbürgermeister
Willi Tasch*

» Klassentreffen und Diamantene Kommunion



*Klassentreffen und Diamantene Kommunion
Lengenfeld unterm Stein, den 01.07.2012*

Nachdem das Klassentreffen und die Goldkommunion 2002, gemeinsam mit den Hildebrandshäusern, ein schönes Erlebnis und ein großer Festtag für uns war, beschlossen wir, dieses nach 10 Jahren zu wiederholen.

In Absprache mit unserem Pfarrer Bolle wurde der Gedenkgottesdienst der Diamantenen Kommunion auf den 01.07.2012 festgelegt. Das Klassentreffen – Schulzeit

1949 bis 1957 – begann am Samstag, dem 30.06.2012, um 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus mit Kaffee und reichlich Kuchen.

Am späten Nachmittag besichtigten wir Schloss Bischofstein mit all seinen positiven Veränderungen und haben die schöne Aussicht von Terrasse und Park auf das sonnige Lengenfeld und Umgebung genossen. Auch die Führung im „Brückenwärterhäuschen“

durch Matthias König und der Spaziergang auf der Brücke haben bei unseren Gästen für Begeisterung gesorgt.

Nach dem Abendbrot, mit „Eichsfelder Wurstspezialitäten“, wurden so manche Anekdoten aus unserer Schulzeit erzählt. Richtig lebhaft wurde es, als aus dieser „bilderarmen Zeit“ doch Bilder herumgereicht wurden, die zum Teil nicht bekannt waren. Am Sonntag, zum Beginn des Festgottesdienstes, wurden alle „Diamantenen“ und Gäste von Pfarrer Bolle ganz herzlich begrüßt. Zur Kommunion standen erstmals die Jubilare aus Faulungen, Lengenfeld und Hildebrandshausen gemeinsam um den Altar und zeigten so, dass ihre Gemeinden ab 01.07.2012 eine Kirchengemeinde bilden. Der Applaus am Ende des Gottesdienstes zeigte unsere Freude über die festliche Begleitung durch den Lengenfelder Gesangverein „Cäcilia“ und die Organistin Andrea Freitag sowie die zielweisenden Worte unseres Pfarrer Siegfried Bolle – dafür herzlichen Dank.

Nach der Messe besuchten wir gemeinsam den Friedhof und gedachten aller Verstorbenen unseres Jahrganges.

Ein gutes Mittagessen – geliefert von der Fleischerei Lorenz – und nochmals Kaffee und Kuchen ließen ein harmonisches Treffen ausklingen.

Karl-Heinz Riese

Endlich – 1. Straßenfest in der Schulstraße

» Ein gelungenes Fest für Alt und Jung



Wer am ersten Juli-Wochenende durch die Schulstraße kam, wird sich vielleicht gewundert haben: Fast alle Häuser und Vorgärten waren in freudiger Erwartung auf unser erstes Straßenfest mit Luftballons, Wimpelketten und Girlanden geschmückt. Im Frühjahr dieses Jahres hatte sich spontan in der oberen Schulstraße ein Organisationsteam gebildet und eine Meinungsumfrage zum Thema Straßenfest gestartet. „Was in anderen Straßen schon längst Tradition ist, muss doch auch bei uns möglich sein!“

Darüber geredet wurde schon oft und die Resonanz war entsprechend positiv. „Eine tolle Idee“, so die allgemeine Meinung, „endlich macht jemand ‚Nägel mit Köpfen‘“. Als idealer Platz zum Feiern in unserer Straße war schnell der Sportplatz gefunden und so wurde am Donnerstag das Festzelt aufgebaut. Freitagabend wurde geschmückt und eine kleine Vorfeier sorgte schon mal für gute Stimmung bei den Mitwirkenden.

Am Samstag wurden dann noch die Häuser und Vorgärten geschmückt, bevor es um 15:00 Uhr bei bester Feierlaune ins Festzelt ging. Festlich gedeckte Tische, duftender Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten für eine gemütliche Kaffeerunde. Ich denke, an dieser Stelle kann man schon einmal den fleißigen Kuchenbäckern für den überaus schmackhaften Kuchen in reicher Auswahl danken.

Abends sorgte Josef Ernek für das leibliche Wohl mit den extra von ihm und Karl Heinz Hahn eigens gewürzten „Straßenfeststeaks“ – ein echter Gaumenschmaus! Dazu gab es leckere Salate, von den Frauen der Schulstraße zubereitet. Für kühle Getränke sorgte ein durch den Fuhrbetrieb Hahn



bereitgestellter Kühlcontainer, so dass wir wirklich ideale Bedingungen für ein gutes Fest hatten.

Für die musikalische Umrahmung hatte sich Stefan Gruneberg bereit erklärt und ich gebe einfach mal die Meinung aller Gäste weiter, indem ich sage: „Das war Spitze!“ Gekonnt salopp führte er die Gäste durch den Abend und hatte für Jung und Alt das Richtige dabei.

Jeder Haushalt hatte vor Beginn des Festes ein kleines Geschenk in Zeitungspapier eingewickelt, welches im Rahmen einer Tombola am frühen Abend verlost wurde. Hier gab es tolle Überraschungen. Bei einem Lospreis von 0,50 € konnte man echt zufrieden sein, jedes Los gewann – und es gab wirklich schöne Preise zu gewinnen. Eine gelbe Decke, welche als Werbegeschenk schon einmal zum „Knutfest“ an einer Verlosung teilgenommen hatte, war nunmehr schon zum 2. Mal bei einer solchen dabei und war als



Hauptpreis heiß begehrt. Der glückliche Gewinner kann schon einmal überlegen, ob er sie im nächsten Jahr meistbietend versteigert? Ein weiterer Höhepunkt war ein Karaoke-Wettbewerb, der natürlich anfangs noch mit Zurückhaltung angenommen wurde, zu vorgerückter Stunde (oder mit steigendem Alkoholpegel) aber heiß begehrt war. Wir haben in unseren Reihen nicht nur tolle Straßenschmücker, Kuchenbäcker und Salatköche, auch an musikalischen Talenten mangelt es in unserer Straße nicht. So begeisterte Sascha Ernek mit Gesangseinlagen und einem tollen Strumpfhosentanz, zu dem sich Alexander Bartholomäus noch im Wollpryla-Rundstrick-Trainingsanzug gesellte.

Die jüngere Generation hatte Spaß bis weit nach Mitternacht, aber auch die Senioren unserer Straße feierten lange mit und wurden mit einer Polonaise durchs Zelt nach Mitternacht verabschiedet. Übrigens wurde schon am Freitagabend nach einigen Gläschen Sekt beschlossen, dass nach dem Vorbild anderer Straßen auch ein „Schulstraßen-Bürgermeister“ gewählt werden muss. Die Entscheidung sollte per Zufall,



© Fotos: Familie Bartholomäus

durch die Wahl eines entsprechenden Sitzplatzes fallen. Rudi Goslar nahm diesen Platz ein und war sofort mit der Übernahme des Amtes einverstanden.

Am Sonntag war ein zünftiger Frühschoppen angesetzt, hierzu wurden die restlichen Steaks, Würstchen und Salate verzehrt. Trotz der langen Nacht waren schon viele Gäste gekommen, und zum Kaffee waren wir wieder eine schöne Gesellschaft.

Gegen Abend klang das Fest bei einem kühlen Bierchen oder einem Glas Sekt aus, in einem Punkt waren sich am Schluss alle einig: Es war ein richtig schönes Fest, alles war sehr gut organisiert und die Stimmung war ganz toll. Bleibt zu hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr alle bei guter Gesundheit wieder zum – dann 2. Straßenfest – treffen und auch diejenigen, welche in diesem Jahr irgendwie verhindert waren, der Einladung folgen können. Stellvertretend für alle Teilnehmer möchte ich mich ganz herzlich für die tolle Organisation bei Margret und Josef Ernek und Bärbel und Karl Heinz Hahn bedanken. Ihr habt wirklich an alles gedacht und dafür gesorgt, dass es ein gelungenes Fest werden konnte. So ein Straßenfest ist eine schöne Sache, bei der sich alle ein bisschen näher gekommen sind, bei der das Verständnis füreinander wächst, ebenso wie das Zusammengehörigkeitsgefühl. Ich meine gar, unsere allseits geliebten „Eierpflaumen am Stiel“ strahlten auf dem Heimweg an diesem Abend heller als sonst – oder lag es am Vollmond? Egal, es sollte zur festen Tradition in unserer Straße werden. Nehmt euch also für das erste Juli-Wochenende 2013 nichts vor, der Termin steht!

Inge Bartholomäus



» Scheck über 4.000 Euro ermöglicht erneut Badebus von Mühlhausen ins Friedatal

Der Service der Aktion „Kinderfreundlicher Landkreis“ für Ferienkinder aus der Kreisstadt, der Vogtei und dem Südeichsfeld startet zum Ferienbeginn am 23. Juli.

Dieses Projekt der Aktion „Kinderfreundlicher Landkreis“ wurde von Anfang an von der Sparkasse Unstrut-Hainich unterstützt. Auch in diesem Jahr sichert sie die Badebuslinie mit einer Spende von 4.000 Euro. Die Verbindung zwischen Mühlhausen und Lengenfeld unterm Stein wird sicher wieder besonders stark von jungen Badegästen frequentiert werden, zumal das Freibad am Mühlhäuser Schwanenteich derzeit nicht genutzt werden kann, erklärte Ulrike Theune, Sprecherin des Landratsamtes. „Sehr gepflegt, naturnah und einladend“ wirkt das Lengenfelder Schwimmbad auf Karl-Heinz Leister, Vorstandmitglied der Sparkasse, der sich bei der Scheckübergabe selbst vom sehr guten Zustand des beliebten Freibades überzeugen konnte.

Der Badebus wird während der gesamten Sommerferien, jeweils montags bis freitags

von Mühlhausen über Oberdorla, Heyerode, Diedorf, Katharinenberg und Faulungen nach Lengenfeld unterm Stein und zurück fahren. Der Bus fährt vom 23. Juli bis 31. August jeweils um 9.50 Uhr am Schweizer Garten in Mühlhausen ab und wird gegen 10.40 Uhr im Friedatal, in Lengenfeld unterm Stein, eintreffen. Die Rückfahrt von dort ist um 15 Uhr, Ankunft in Mühlhausen um 15.50 Uhr.

„Wir bedanken uns bei der Sparkasse als Badebus-Sponsor der ersten Stunde sehr herzlich für die kontinuierliche Unterstützung. Viele Kinder nutzen dieses Angebot inzwischen sehr gern. Die Vorfreude auf die Sommerferien wird durch den Badebus in jedem Fall noch größer“, erklärte Landrat Harald Zanker (SPD).



Scheckübergabe im Lengenfelder Freibad
(Foto: Schwimmbadverein).

Quelle: Thüringer Allgemeine
vom 12.07.2012 (gekürzt)



Panorama-Aufnahme des Schwimmbeckens im Lengenfelder Freibad

Sommer, Sonne, Freibad und mehr ...

» Ein Ausblick auf das diesjährige Schwimmbadfest

Nie waren die Voraussetzungen und Bedingungen für unser Schwimmbadfest so optimal wie in diesem Jahr. Einzig die Sonne muss nun endlich auch einmal Ihren Beitrag leisten. Viel hat sich, wie in vorangegangenen Artikeln schon beschrieben, in den letzten Wochen in unser aller Schwimmbad getan. Dafür noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Am 25. und 26. August möchten wir alle Lengenfelder und hoffentlich auch viele andere Gäste herzlich zu unserem diesjährigen Schwimmbadfest willkommen heißen. Dabei möchten wir gern an den Traditionen der letzten Jahre festhalten und am Samstag, den 25.08.2012 ab 14:00 Uhr mit unserem Beachvolleyballturnier beginnen. Sofern das Wetter mitspielt, wird auch Wasserball gespielt. Im Verlauf des Nachmittags werden wir die hoffentlich sehr zahlreichen Badegäste mit frischem Eisenkuchen und Kaffee verwöhnen.

Auch wenn das Wetter nicht nach unseren Vorstellungen sein sollte, freuen wir uns auf eine große Besucherzahl, denn dank un-

seres neuen „Schwimmbadcafés“ werden alle in gemütlicher Atmosphäre im Trockenen sitzen können. Also scheut Euch nicht und rennt uns die Bude ein, auch wenn das Thermometer keine 30 Grad anzeigt.

Ab 20 Uhr ist es dann wieder so weit. Unsere legendäre „Beachparty“ beginnt und unsere heimische Band „Muckefuck“ wird uns wieder kräftig mit Live-Musik einheizen. Damit die Party auch richtig in Fahrt kommt, werden natürlich auch wieder leckere Cocktails an unserer Beachbar bereitet. An Getränken aller Art soll es nicht fehlen und wer sich hungrig getanzt hat, kann sich wie immer am Grill laben.

Sonntag, den 26. August wollen wir um 10.30 Uhr wie gewohnt mit dem Hochamt beginnen. Diese sehr schöne Tradition ist uns besonders wichtig, da sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt hat, dass sich dabei alle Generationen vereinen und gemeinsam beim musikalischen Frühschoppen gern noch Zeit im Schwimmbad verbringen. Die Gulaschkanone wird dabei auch wieder zum Einsatz kommen und für

den entsprechenden kulinarischen Rahmen sorgen.

Am Nachmittag sollen Spaß und Spiel für unsere Kinder im Vordergrund stehen. Natürlich wird auch die Hüpfburg für das ganze Wochenende wieder zum Einsatz kommen. Zudem geht das Gerücht um, dass unser Oberland schon sehnsüchtig auf eine Revanche bei der hoffentlich wieder so spannenden Schwimmstaffel wartet. Ein prall gefülltes Kuchenbuffet mit frisch gebackenen Leckereien versteht sich ja schon fast von selbst.

Eine Anmerkung ist uns noch besonders wichtig: Sämtliche Einnahmen unseres Schwimmbadfestes werden ausschließlich zur Erhaltung und Gestaltung des Lengenfelder Naturerlebnisbades verwendet und sollen das Fortbestehen nachhaltig sichern. Daher hoffen wir natürlich auf ganz, ganz viele Besucher, denn das Lengenfelder Schwimmbad liegt uns doch allen am Herzen, oder?

Euer Schwimmbadverein



© Foto: Oliver Krebs, HeimatStudio OCh

Vor allem die Ferienkinder hoffen auf eine sonnenreiche und trockene zweite Sommerhälfte.

50 Jahre Fußball in Lengenfeld unterm Stein (Chronik von Walther Fuchs aus dem Jahre 1972)

» Teil 7 – Zeitraum 1958-1967

Für unsere BSG war es 1958 von ganz besonderem Wert, dass unser Sportsfreund Werner Witzel von diesem Zeitpunkt an die Betreuung unserer Jugendmannschaften übernahm. Seiner Befähigung, mit Jugendlichen umzugehen, seinem großen Eifer und seiner steten Einsatzbereitschaft ist es zu verdanken, dass unsere Jugendmannschaften bis heute zu den besten im Kreis zählen. Er war stets bestrebt, für unsere I. Mannschaft den notwendigen Nachwuchs heranzubilden.

Ein besonderes Verdienst ist es, dass er seit 1958 die Jugendfußballturniere bei uns einführte, die jährlich am 8. Mai, dem Tag der Befreiung, stattfanden, jetzt aber am Sonntag nach der Hildebrandshäuser Kirmes durchgeführt werden.

Große sportliche Höhepunkte ab 1955 waren wieder die im Jahre 1947 eingeführten traditionellen Sportfeste am Pfingstmontag, auf denen immer Mannschaften aus höherklassigen Vereinen eingeladen wurden. Das Jahr 1956/57 brachte unserer I. Mannschaft seit 1954 den größten Erfolg. Trotz Aberkennung von 4 Punkten erreichten wir bei 14 ausgetragenen Spielen einen Punktestand von 19:9 mit einem Torverhältnis von 34:17. Rechnen wir zu diesem Stand sämtliche Freundschafts- und Pokalspiele hinzu, so kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Ausgetragene Spiele: 27
Gewonnene Spiele: 19
Unentschiedene Spiele: 2
Verlorenen Spiele: 6
Tore: 62:29
Punktestand: 40:14

Für den Erfolg unserer Mannschaft haben folgende Spieler mit ihren Torschüssen beigetragen:

Herbert Hildebrand: 23 Tore
Horst Ruß: 5 Tore
Werner Witzel: 11 Tore
Willi Hedderich: 4 Tore
Ludwig Graul: 10 Tore
Alois Predatsch: 1 Tor
Heinz Schröder: 6 Tore
Willi Mai: 1 Tor
Josef Montag: 1 Tor

Am 1. September 1957 trat der Sportsfreund Helmut Schietzelt aus Dresden seinen Dienst als Sportlehrer an der POS Lengenfeld unterm Stein an. In einer Versammlung am 11. Oktober 1957 wurde dem Sportsfreund Schietzelt als neuem Vorsitzenden

das Vertrauen ausgesprochen. Damit nahm der Sport einen solch Aufschwung, der zur Folge hatte, dass unsere POS zweimal die Urkunde des Vorsitzenden des Staatrates errang. Ebenso blieb auch der Fußball im Jahre 1958 bei uns auf der gleichen Höhe. In der Punktspielserie wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Mannschaften wie Ammern 6:1, Marolterode 9:1, Eigenrode 3:1, Mehrstedt 8:0, Wendehausen 5:1 und Schlotheim 3:0 wurden geschlagen. Durch Schiedsrichter-Fehlentscheidungen wurden wir für zwei Spieltage gesperrt. Damit verloren wir 4 Punkte. Das dann alles entscheidende Spiel verloren wir nach einer 3:1 Führung noch mit 3:5. Obwohl wir hinter Bollstedt den zweiten Platz errangen, war unser Aufstieg wieder einmal fehlgeschlagen. Da nun mehrere Sportler glaubten, vom Kreis Ausschuss benachteiligt zu werden, resignierten sie und gaben ihre sportliche Laufbahn auf. Dadurch trat eine große Schwächung unserer Mannschaft ein. Trotzdem wurde als Folge der nimmermüden Arbeit des Sektionsleiters Walther Fuchs nie aufgegeben.

An dieser Stelle muss ich die große Einsatzbereitschaft der Hildebrandshäuser Sportfreunde wie Josef Döring, Karl-Heinz Müller, Josef Montag und Ewald Dietsch lobend erwähnen. Sie waren stets zur Stelle, wenn es galt, für Lengenfeld zu spielen. Ihnen und den Sportsfreunden Roland Rost, Egon Marx, Dieter Mähler, Walter Mähler, Klaus Mähler, Werner Schröder, Erhard Schäfer und vor allem Peter-Klemenz Witzel, Ludwig Graul und Heinz Ruhland ist es zu danken, dass wir in manchen Krisenzeiten nicht aufgaben und am Ende der Punktspielserien Plätze in der ersten Hälfte aller Mannschaften errangen.

In Anwendung des ökonomischen Grundgesetzes der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft wurde die Zigarrenindustrie in Lengenfeld unterm Stein am 31.12.1968 eingestellt. Der VEB

Strumpfwarenfabrik Diedorf richtete dafür einen Zweigbetrieb bei uns ein. Damit hatte die BSG Empor keinen Trägerbetrieb mehr. In einer Aussprache mit dem Vorstand der LPG „Befreites Land“ wurde vereinbart, dass die LPG die Pflichten und Rechte des Trägerbetriebes übernimmt. Gleichzeitig wurde unsere BSG in einer Mitgliederversammlung in „BSG Traktor Lengenfeld unterm Stein“ umbenannt.

Die großen Leistungen unserer Fußballer



Gruppe
Obere Reihe: Werner Witzel, Werner Busse, Herbert
Bruno Apel
Untere Reihe: Wolfgang Ihring, Hans-Reinhard Wit

zeigen sich ganz besonders in den großen Erfolgen, die sie auf Sportfesten mit Siegen und Pokalgewinnen errungen haben. Als Pokalsieger wurden unsere Mannschaften auf folgenden Sportfesten geehrt:

I. Mannschaft

1947: Lengenfeld unterm Stein
1947: Wilbich
1948: Effelder
1948: Treffurt
1948: Geismar
1949: Großbartloff

1949: Effelder

1951: Struth

1956: Faulungen

1956: Wilbich

1957: Ebertshausen

1958: Faulungen

1959: Eigenrode

1960: Effelder

1963: Großbartloff

1965: Lengenfeld unterm Stein

1967: Ebertshausen

1968: Buttstedt

1969: Hildebrandshausen

1970: Lengenfeld unterm Stein

1970: Faulungen

1970: Geismar

1970: Wilbich

1949: Großbartloff

1966: Struth

1967: Lengenfeld unterm Stein

1969: Struth

1970: Lengenfeld unterm Stein

1970: Wilbich

1971: Geismar

Im Jahre 1971 wurde unsere Jugendmannschaft als Staffelsieger geehrt.

All unsere Sportler waren nach 1945 stets bemüht, ihren Sportplatz stets in gutem Stand zu halten und weiter auszubauen. Daher führten sie mit Elan und Schwung in freiwilligen Arbeitseinsätzen Maßnahmen durch, die der Verbesserung des Spielbetriebes dienten:

1946

Herrichten des Sportplatzes, der als Ackerland zweckentfremdet war.

1947

Sauberhalten der Laufbahn-Schlacke aufbringen Markieren aller Auslinien, des Torraumes, 16-m-Raumes und der Mittellinie mit Kreis; Legen der Drainage hinter dem oberen Tor, um den Platz zu entwässern.

1948

Aufstellen eines Zaunes am Südennde des Sportplatzes Aufbau von zwei neuen Toren. Ausheben des Wassergrabens in einer Länge von 170m an der Nord- und Südseite.

1954

Aufstellen von zwei neuen Toren.

1955

Herrichten der Laufbahn.

1956

Anpflanzen von Pappeln am Rande des Sportplatzes als Windschutz.

1957

Bau der Umkleidekabine.

1958

Verlegen der Rohre auf der Westseite in einer Länge von 70-m-Bau von 2 Schächten-Anlegen von Zuschauerplätzen.

1959

Bau der Toilettenanlage-Weiterverlegung der Rohre in einer Länge von 45-m-Bau eines Schachtes.

1960

Aufbau von zwei neuen Toren.

1961

Aufbau eines Zaunes am Südennde des Sportplatzes in einer Länge von 70 m.

1962

Ausheben des Entwässerungsgrabens an der Nordseite.

1963

Verlegen von Rohren als Anschluss zu Kanalisation.

1970

Bau einer Zuschauerbarriere aus Eisenrohr an der Süd- und Westseite in einer Länge von 175 m.

1971

Neubau eines breiten Treppenaufganges zum Sportplatz mit eiserner Eingangstür-Teilanlage eines Zaunes aus Maschendraht an der Südseite des Sportplatzes als Verlängerung zur Eingangstür. Neudeckung der Laufbahn mit Ziegelmehl.

Diese großen Aufbauerfolge zeigen, wie gut es unsere Sportler verstanden haben, ihre Sporteinrichtungen planmäßig zu verbessern. Aber ganz besonders sollen diese Leistungen ein Dank sein für die große Unterstützung, die der Lengenfelder Sport durch unseren Arbeiter- und Bauerstaat bisher erfahren hat.

In Anwendung des ökonomischen Grundgesetzes der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft wurde die Zigarrenindustrie in Lengenfeld unterm Stein am 31.12.1968 eingestellt. Der VEB Strumpfwarenfabrik Diedorf richtete dafür einen Zweigbetrieb bei uns ein. Damit hatte die BSG Empor keinen Trägerbetrieb mehr. In einer Aussprache mit dem Vorstand der LPG „Befreites Land“ wurde vereinbart, dass die LPG die Pflichten und Rechte des Trägerbetriebes übernimmt. Gleichzeitig wurde unsere BSG in einer Mitgliederversammlung in „BSG Traktor Lengenfeld unterm Stein“ umbenannt.

[FORTSETZUNG FOLGT]



Teamfoto 1968

... Jagoda, Josef Hagedorn, Reinhard Steinwachs, ... Fischer, ... Helmut Fuchs ... Armin Hagemann, Peter Wehenkel, Erhard Schäfer

1970: Lengefeld

1971: Geismar

1971: Ershausen

Alte Herren

1971 wurde unsere „Alte Herren“-Mannschaft Pokalsieger in Geismar.

Unsere Jugend als Pokalsieger

1947: Lengenfeld unterm Stein

1947: Wilbich

1948: Geismar

Katholische Pfarrgemeinde – Gottesdienstordnung

» vom 1. bis 31. August 2012 | siehe auch kirche-lengenfeld.de

Mittwoch, 1. August

Mittwoch Hl. Alphons

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

18:00 FAU Hl. Messe (A) f. Erwin Gaßmann u. Angeh.

Donnerstag, 2. August

Donnerstag

Eusebius, Petrus, Portiunkula

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

Freitag, 3. August

Freitag

Lydia, Benno

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (A)

18:00 HBH Hl. Messe (P)

Samstag, 4. August

Samstag Hl. Pfarrer v. Ars

13:30 Brautamt Julia Marx u. Marcus Herz; Hülfensberg

18:00 FAU Vorabendmesse (A) f. Leb. u. Verst. Fam. Fischer u. Anhalt

Sonntag, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis

Maria Maggiore, Oswald

08:30 HBH Hochamt (B) f. Gertrud Diete (56) u. Angeh.

10:00 LFS Hochamt (B) f. Alois u. Therese Hildebrand, Eltern u. Geschw. f. Frieda Börner JA u. Angeh.

Montag, 6. August

Montag Verklärung des Herrn

Herrmann

08:00 FAU Hl. Messe (A) f. Lorenz u. Luzia Anhalt

Dienstag, 7. August

Dienstag

Xystus, Kajetan, Afra, Donatus

08:00 LFS Rosenkranz

08:30 LFS Seniorenmesse (B) f. Juliana u. Karl Bolze u. Angeh.

Mittwoch, 8. August

Mittwoch Hl. Dominikus

Cyriakus

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

18:00 FAU Hl. Messe (A) f. Nobert u. Johanna Schmerbauch u. Angeh.

Donnerstag, 9. August

Donnerstag Hl. Edith Stein

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (B)

Freitag, 10. August

Freitag Hl. Laurentius

Astrid, Lorenz

18:00 HBH Hl. Messe (B)

Samstag, 11. August

Samstag Hl. Klara

Susanne, Philomena

13:30 Brautamt Michael Richwien u. Katharina Rheim; Hülfensberg

18:00 HBH Vorabendmesse (B) f. Hubert Riese

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

Radegunde

08:30 FAU Hochamt (B)

10:00 LFS Hochamt 4-Wochenamt f. Roswitha Hahn

Montag, 13. August

Montag

Hippolyt, Wigbert

08:00 FAU Hl. Messe (A)

19:00 LFS Andacht auf der Heide

Dienstag, 14. August

Dienstag Maximilian Kolbe

Keine Heilige Messe.

Werenfried, Meinhard

Mittwoch, 15. August

Mittwoch Mariä Himmelfahrt

08:00 LFS Rosenkranz

08:30 LFS Hochamt (B) f. Johannes Schliesing u. Angeh.

18:00 FAU Hochamt (A)

Donnerstag, 16. August

Donnerstag Hl. Stephan

Rochus

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (B)

Freitag, 17. August

Freitag

Jutta, Hyazinth

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (A)

18:00 HBH Hl. Messe (B) f. Hildegard Diete 1. JA

Samstag, 18. August

Samstag

Helene Olga, Klaudia

13:30 LFS Dankamt zu Silberhochzeit (B)

Elisabeth u. Raimund Gorges

14:00 Trauung Reneé Hahn u. Melanie Schenker; Hülfensberg

18:00 HBH Vorabendmesse (B) f. Gertrud Gassmann JA

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis

Johannes Eudes

10:00 LFS Hochamt (B) 4-Wochenamt

f. Horst Morgenthal u. Hubert

Steinwachs

f. Lothar Steinwachs, Egon Schäfer,

Siegfried Steinwachs u. Frau u.

Angeh.

14:00 FAU Hochamt auf der Schranne (B)

f. Otto Fischer u. Angeh.

Montag, 20. August

Montag Hl. Bernhard

Oswin

08:00 FAU Hl. Messe (A)

Dienstag, 21. August

Dienstag Hl. Pius X.

Baldiun

09:00 LFS Hl. Messe (B) f. Alois Lorenz u.

Eltern

Mittwoch, 22. August

Mittwoch Maria Königin

Regina

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

18:00 FAU Hl. Messe (A) zu Ehren der Gottesmutter

Donnerstag, 23. August

Donnerstag Hl. Rosa v. Lima

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

Freitag, 24. August

Freitag Hl. Bartolomäus

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

18:00 HBH Hl. Messe (B)

Samstag, 25. August

Samstag Hl. Ludwig

18:00 FAU Vorabendmesse (B)

Sonntag, 26. August

21. Sonntag im Jahreskreis

Gregor

08:30 HBH Hochamt (B)

10:00 LFS Hochamt im Schwimmbad (B)

Montag, 27. August

Montag Hl. Monika

Gebhard

08:00 FAU Hl. Messe (A)

Dienstag, 28. August

Dienstag Hl. Augustinus

Elmar

08:00 LFS Rosenkranz

08:30 LFS Seniorenmesse (B)

Mittwoch, 29. August

Mittwoch Johannes der Täufer

Beatrix, Theodora

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P) f. Anna u. Josef Hagemeister u. Angeh.

18:00 FAU Hl. Messe (A)

Donnerstag, 30. August

Donnerstag Hl. Heribert

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (P)

Freitag, 31. August

Freitag Hl. Paulinus

Raimund

17:00 LFS Hl. Messe im EKH (A)

18:00 HBH Hl. Messe (P)

Evangelische Kirchengemeinde – Vermeldungen

» vom 1. bis 31. August 2012 | siehe auch: ev-kirche.lengenfeld-stein.de

05.08.2012

im Krankenhaus St. Elisabeth

9.00 9. Sonntag nach Trinitatis
Lektorin Büchel, Kella

19.08.2012

in Großtöpfer

13.30 Festgottesdienst zur Verleihung

Signet „Radwegekirche“

Mit Posaunenchor Großtöpfer

Gastpredigt: Pfr. Günther,

Gemeindedienst der EKM

anschl. Kaffee und Kuchen

15.00 Information zum Radwegkonzept

im Eichsfeld durch Kreisradwegewart

Zacharias Kobold, Uder

15.00 - 17.00 Uhr Jugendaktion:

Graffiti sprayen

Zu „Farbe bekennen“ - Gegen Rechts

- für Demokratie und Toleranz

17.00 Gospelkonzert mit „Gospella“

Witzenhausen s.u.

Am Nachmittag: Weltladen-Stand

für besondere Geschenkartikel und

Lebensmittel aus dem Fairen Handel

02.09.2012

in Heiligenstadt

Gustav-Adolf-Fest und Bonifatiusfest

im Eichsfeld – Den christlichen Glauben

bezeugen – einsam oder gemeinsam?

Ökumenische Möglichkeiten aus der

Sicht der großen Diasporawerke

10.00 Evangelischer Festgottesdienst mit

Heiligem Abendmahl in der Kirche

St. Martin Heiligenstadt

Predigt Pfr. Enno Haaks,

Generalsekretär GAW Deutschland,

Posaunenchor Leinefelde und

Großtöpfer

mit Kindergottesdienst

anschl. Im Marcel-Callo-

Haus (MCH) Ausstellung und

Stände von Bonifatiuswerk

und GAW Podiumsdiskussion,
Kinderprogramm, Mittagessen

15.00 Feststunde in Kirche St. Martin

mit Superintendent Piontek,

Mühlhausen und Propst Gremler,

Heiligenstadt Kirchenchöre der

ev. Gemeinden des Eichsfelds,

Leitung Christoph Demmler

16.30 XI. Eichsfelder Orgelherbst

in St. Marien

**Wir laden ein zu unseren
Gemeindeveranstaltungen!**

Benefizkonzert –

Gospels von damals und heute

am Sonntag, 19.08.2012, 17.00 Uhr,

Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer,

Gospelkonzert mit „Gospella“

Witzenhausen, Leitung Friedemann Röber

Der Eintritt ist frei. Wir erbitten am

Ausgang eine Spende unsere Kirche

in Großtöpfer und für den Chor!

Anschließend sind alle Gäste zu
Imbiss und Getränken eingeladen!

Konfirmandenunterricht

Beginn mit Konfi-Wochenende

vom 07.-09.09.2012 in Schloss Martinfeld.

Schüler und Schülerinnen aus der 7.

Klasse, die 2014

konfirmiert werden

wollen, melden sich

bitte umgehend

bei Pfr. Brehm zum

Unterricht an!

Elternabend der Konfirmandeneltern

Donnerstag, dem 30.08.2012, 19.30

Uhr im Pfarrhaus Eigenrieden,

Treff in Großtöpfer: 19.00 Uhr Pfarrhaus

Gemeindekirchenrat Großtöpfer

Donnerstag, der 16.08.2012, ab 19.30

Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

• August: Pfarrkirche St.

Ursula, Geismar;

• September: Pfarrkirche Ershausen

Willkommen im Café Olé Großtöpfer

Sonntags bei schönem Wetter im August

14.30 – 16.30 Uhr

Getränke, Kaffee und Kuchen im Freien

an der Radwegekirche “Der gute Hirte“

Mitfahrmöglichkeit über Gärtnerei

Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie

zum Gottesdienst kommen möchten!

**Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.** – Ps 147,3

Mit dem Monatsspruch für August

2012 grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr Pfr. Brehm

- Anzeige -

Neues vom Schloss



**Wir feiern das 4. Schlosshoffest
am Samstag, dem 18.08.2012,
im Pflegezentrum Schloss Bischofstein und
laden Sie recht herzlich dazu ein!**

Ab 14:00 Uhr kann bei selbstgebackenem Kuchen,
Bratwurst und musikalischer Umrahmung das
Schlossambiente genossen werden.

An diesem Tag steht das Tor für Groß & Klein offen,
gerne betreuen wir Ihre Kinder, während Sie sich die
Einrichtung anschauen!

Ihre Annette Seyfert

Das Fest findet mit freundlicher Unterstützung von
Familie Helbing statt!



Danksagung

Das schöne Fest ist nun verklungen, mit Freude denke ich gern zurück.

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Geschenke und
Geldzuwendungen anlässlich meiner

Ersten heiligen Kommunion

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfr. Bolle für den feierlichen Gottesdienst sowie
Frau Eichner und Frau Althaus, die uns auf diesen Tag vorbereiteten.

Elvira Döring

Hildebrandshausen, im April 2012

» Impressionen vom 1. Hof- und Verpächterfest der Agrargenossenschaft

Am 17. Juni 2012 das 1. Hof- und Verpächterfest der Agrargenossenschaft Lenggenfeld unterm Stein e.G. statt.

Bei Hof- und Stallrundgängen konnten sich die ca. 500 Besucher vom aktuellen Leis-

tungsstand der Agrargenossenschaft Lenggenfeld unterm Stein überzeugen.

Begeistert waren alle Besucher vom Kuchenbuffet und dem Programm des Kindergartens Hildebrandshausen. Weitere

Höhepunkte waren die Darbietungen des Trachtenvereines Faulungen und der Line-Dance-Gruppe Hildebrandshausen.

Rüdiger Meyer



Line-Dance-Gruppe aus Hildebrandshausen



Geschäftsführer Rüdiger Meyer



Hüpfburg auf dem Betriebsgelände



Besucher im gut gefüllten Festzelt



Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und persönlichen Gratulationen anlässlich unserer Goldenen Hochzeit möchten wir uns bei unseren Kindern mit Familien, Geschwistern, allen Verwandten, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen, Freunden und Nachbarn, Herrn Pfarrer Bolle, für das feierliche Dankamt, den Bläsern der "Original Obereichfeld Musikanten", dem Gesangsteam aus Heyerode, unter der Leitung von Marcel Hohlbein, den fleißigen Kuchenbäckerinnen, Steffis Blütentraum, dem Omnibusbetrieb Döring, dem Fotostudio Lydia Möhl, dem Ortschaftsbürgermeister, Herrn Hardegen, den Gardemädchen „Top Ten“ des Lenggenfelder Carnevalvereins sowie dem gesamten Team vom Kressenhof in Ershausen ganz herzlich bedanken.

Margaretha & Hans-Hartwig Stude

Lenggenfeld unterm Stein, im Juni 2012

Historisches Bild des Monats

» Sommerliche Idylle im Lengenfelder Mitteldorf

Vor einiger Zeit überreichte Lengenfelds ehemaliger Bürgermeister, Herr Augustin Dienemann, der Redaktion eine noch unbekannte historische Fotografie, die das Dorfzentrum um 1920 zeigt. Neben Hauptstraße und Frieda zeigt sich auch das seinerzeit

sehr beliebte Hotel Grundmann. Überdies lässt sich mit einer Lupe sogar die Linde auf dem Burgberg – der Wappenbaum Lengenfelds – ausmachen, die 1933 durch einen Blitzeinschlag zerstört wurde.

Oliver Krebs

» Herzlichen Glückwunsch in Hildebrandshausen

11. August

Josef Döring (74) – Hauptstraße 96

14. August

Manfred Müller (71) – Hauptstraße 100

29. August

Klara Dunkelberg (74) – Hauptstraße 3

Rubriken

» Herzlichen Glückwunsch in Lengenfeld

01. August

Margaretha Richardt (84) – Kirchberg 5

03. August

Karin Fröhlich (70) – Forsthaus 1

05. August

Rita Breidbach (67) – Auf dem Schafhof 10b

06. August

Maria Fischer (91) – Keudelsgasse 15

07. August

Paul Otto (71) – Schloßweg 20

10. August

Horst Birkefeld (74) – Hauptstraße 33

11. August

Ingrid Ernek (68) – Auf dem Schafhof 13b

13. August

Helmut Kranig (71) – Bischofstein 1

19. August

Arnold Christ (76) – Schulstraße 6

Wilma Richwien (78) – Keudelsgasse 1

24. August

Hans Sibbel (66) – Hauptstraße 82

» Gottesdienste im ZDF

5. August (9:30 Uhr – katholisch)

Ebermannstadt

12. August (9:30 Uhr – evangelisch)

Lemgo, St. Nicolai

19. August (9:30 Uhr – katholisch)

Waldkirch

26. August (9:30 Uhr – evangelisch)

Warnemünde, Evangelische Kirche

» Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Allgemeine Gebetsmeinung

Wir beten, dass Inhaftierte gerecht behandelt werden und ihre Menschenwürde geachtet wird.

Missionsgebetsmeinung

Wir beten, dass junge Menschen, die zur Christusnachfolge berufen sind, bereit sind, das Evangelium bis an die äußersten Grenzen der Erde zu verkünden und zu bezeugen.



Danksagung

*Deine Hände, sie pflanzten und hegten,
sie schufen und bewegten,
nun ruhen sie still - bei Gott.*

Für die große Anteilnahme, die vielen Zeichen des Mitgefühls, die stillen Umarmungen oder ein Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Gebete und die Gedanken in den schmerzlichen Tagen des Abschiednehmens von unserem lieben Verstorbenen

Georg Lorenz

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bolle für die einfühlsamen Worte und würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Bestattungsinstitut Stöber für die hilfreiche Unterstützung.

Alle Formen der Anteilnahme waren und sind uns Trost in unserer Trauer.

**Kunigunde Lorenz & Kinder mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Lengenfeld unterm Stein, im Juni 2012

Den Augen entschwunden, im Herzen geblieben.

Danksagung

Tief bewegt von der zahlreichen Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen, Händedruck, Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Beerdigung meiner Frau, Mutter und Oma

Roswitha Hahn geb. Groß

geb. 12.09.1950 – gest. 06.07.2012

entgegengebracht wurde, sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt Herr Pfarrer Bolle für die tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Stöber sowie dem Blumenhaus Steinwachs.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Hubert Hahn & Kinder mit Familien

Lengenfeld unterm Stein, im Juli 2012

DAS HISTORISCHE BILD DES MONATS

SOMMERLICHE IDYLLE IM LENGENFELDER MITTELDORF

